

Zeitschrift: Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil
Band: 8 (1940)
Heft: 5

Rubrik: Das künstlerische Werk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das künstlerische Werk

Der gekreuzigte Tannhäuser. Kleine Novellen und Grotesken von Hanns Heinz Ewers, Georg Müller Verlag, München. Wir beginnen heute mit der Veröffentlichung eines kleinen Erlebnisses, das dieser bekannte Schriftsteller aussenseitiger Romane (Alraune, Vampir) im letzten Jahrzehnt niederschrieb und in dieser Novellensammlung enthalten ist. Es ist eine in unseren Kreisen oft passierende Alltagsgeschichte, schmucklos erzählt, bei diesem nach aussergewöhnlichen Sensationen jagenden Schriftsteller erstaunlich und doppelt erfreulich, weil der Konflikt durch die Anspruchslosigkeit der Niederschrift um so glaubhafter wirkt. Das Buch wird kaum mehr im Buchhandel erhältlich sein. Wer es in Antiquariaten noch findet, wird es sicher gerne seinem Bücherbestand einverleiben. —

Die Unverbindlichen. Von Korang Trang. Verlag Oprecht & Helbling Zürich. — Ein Roman? Ein Tatsachenbericht? Es lässt sich kaum feststellen, wo das eine anfängt und das andere aufhört. „Entzaubertes Indien“ möchte ich das Buch nennen. Es berichtet von einem Paradies, von dem wir Europäer alle träumen, und es enthüllt einen Hexenkessel voller tierischer Brutalität, tierischer Sinnlichkeit, tierischem Mißbrauch des abhängigen Menschen. Ein vom schweizerischen Bürgertum angewandter Mensch flüchtet in eine südliche Welt, von der er die unschuldige Heiterkeit einfachen Daseins erwartet — und findet auf einer grossen Teeplantage einen Verantwortlichen, dem er fortan nur noch den bezeichnenden Namen Moloch gibt. — Ein anklägerisches, ein bitteres Buch. Keine Lektüre für Frauenvereine, keine für Liebhaber himmelblauer Wunschträume, aber eine, die fesselt und nicht loslässt. Dort, wo Trang Dinge berührt, die uns angehen, tut er es ohne verzogene Mundwinkel; er moralisiert nicht, er gestaltet klar und scharf, mit einer Sprache ohne Sentiments, ohne Schönrederei, aber durchaus nicht ohne Gefühl. Wer sich in seinen Stil hineingelesen hat, wird anerkennen, dass gerade die „einschlägigen“ Partien des Buches eine Stimmung und eine Substanz haben, die haften bleiben als gültige Formulierungen aus unserem Erleben. — Der Preis des Buches, in Leinen gebunden, beträgt Fr. 6.—; es ist jedoch in verschiedenen Antiquariaten in Zürich noch zu einem billigeren Preise erhältlich. —

Die unzüchtige Handlung im Strafrecht. — Von Dr. jur. Ernst Rüegg, Zürich. Immer wieder werden wir gefragt, wie denn nun im neuen Strafrecht die Stellung zu unserer Liebesbetätigung sei. Wir können allen denen, die sich darüber noch nicht im Klaren sind, diese ausgezeichnete Dissertation eines jungen schweizerischen Juristen empfehlen. Sie gibt Jedem ein vollkommen klares Bild der neuen Tatbestände und Richtlinien, und enthält auch alle Argumente, die zu der neuen rechtlichen Formulierung geführt haben. — Der Preis beträgt Fr. 5.—; wer es nicht in einer Buchhandlung erhält, wende sich direkt an den Verfasser: Beethovenstrasse 47/I.